

PROTOKOLL der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2017 um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus



Anwesend: 28 Personen, davon nicht stimmberechtigt: Evelyn Frank
(Finanzverwalterin der Kirchgemeinde), Daniela Kuchen (Sekretärin
der Kirchgemeinde)

Entschuldigt: Pfrn. Esther Wiesmann, Tobias Zweifel, Ursula Feurer

Vorsitz: Martin Toggweiler

Protokoll: Daniela Kuchen

Stimmenzähler: Franziska Moser

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.05 Uhr

1. Begrüssung und Besinnung

Martin Toggweiler begrüsst die Anwesenden.

Pfr. Adrian Müller gestaltet die Besinnung.

Martin Toggweiler stellt fest, dass von den 28 anwesenden Personen 2 Personen nicht stimmberechtigt sind.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss im Nidauer Anzeiger Nr. 41 vom 12. Oktober 2017 und Nr. 46 vom 16. November 2017 publiziert.

Stimmberechtigte in der Kirchgemeinde Gottstatt

Orpund:	1'130 Personen
Safnern:	953 Personen
Scheuren:	<u>247 Personen</u>
Total:	2'330 Personen

Der Vorsitzende stellt die Eintretensfrage zu allen Geschäften. Eintreten wird nicht bestritten.

Martin Toggweiler stellt den Antrag, die Reihenfolge der Traktanden 4 (Wahlen) und 5 (Orientierungen) zu tauschen, da Infos aus den Orientierungen benötigt werden, um das Traktandum Wahlen behandeln zu können. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

2. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24. September 2017

Das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24. September 2017 wurde auf den politischen Gemeinden und auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde aufgelegt sowie auf der Gottstatt-Homepage aufgeschaltet.

Das Protokoll wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

Dank an die Sekretärin Daniela Kuchen.

3. Budget und Steueranlage 2018 Vorlage und Genehmigung

Der Ressortverantwortliche Finanzen, Martin Toggweiler, informiert über das Budget 2018.

Das Budget 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 28'100 ab. Der Aufwand von CHF 731'900 steht dem Ertrag von CHF 760'000 gegenüber. Die Steueranlage soll unverändert auf 0.19 Einheiten der einfachen Staatssteuer bleiben.

Gegenüber dem Budget 2017 verringert sich der Aufwand um rund CHF 13'800, der Steuerertrag vergrössert sich um rund CHF 20'000, die Übrigen Erträge verringern sich um rund CHF 6'500. Der budgetierte Ertragsüberschuss beträgt CHF 28'100 gegenüber CHF 800 im Budget 2017.

Die grössten Abweichungen zum Budget 2017 sind auf der Aufwandseite Beiträge Kirchliche Zentralkasse (+ CHF 5'900), Übrige Dienstleistungen (Homepage) (+ 5'300), Harmonisierte Abschreibungen (- CHF 12'300), Mobiliar und Maschinen (- CHF 8'000), Jugendarbeit, KUW (- CHF 5'600) sowie die Erwachsenenarbeit (- CHF 5'300).

Walter Weber fragt an, warum keine neue Heizung fürs Pfarrhaus budgetiert ist. Martin Toggweiler erklärt, dass voraussichtlich noch dieses Jahr entschieden wird, ob in Orpund eine Fernwärmanlage kommt oder nicht. Wenn überhaupt, kommt diese wahrscheinlich nicht bereits im 2018. Aus diesem Grund ist keine Ersatzheizung budgetiert.

Hans Jürg Schlunegger teilt mit, dass die zuständige Firma ihn informiert hat, dass die Gemeinde Orpund nicht vorwärts mache mit dem Thema Fernwärme.

Der Kirchgemeinderat hat das Budget 2018 an seiner Sitzung vom 16. Oktober 2017 genehmigt.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung, den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 28'100 bei unveränderter Steueranlage von 0.19 Einheiten der einfachen Staatssteuer zu genehmigen.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2018 sowie die Steueranlage 2018 einstimmig.

Herzlichen Dank an Evelyn Frank für ihre Arbeit.

4. Orientierungen

Neuer Sigrist

Ein Nachfolger für Kurt Leopold als Sigrist wurde gefunden, auch wenn der Arbeitsvertrag noch nicht unterschrieben ist. Es ist Samuel Neuhaus aus Lengnau. Er ist 22 Jahre alt, hat eine Lehre als Hauswart abgeschlossen und den Militärdienst als Wachtmeister-Durchdiener hinter sich gebracht. Er wird am 1. März 2018 anfangen.

Vorstellung Maya Anliker

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im September 2017 wurde Maya Anliker in Abwesenheit in den Kirchgemeinderat gewählt. Sie stellt sich kurz vor.

Demission Yvonne Eigenheer

Am 30. Oktober 2017 hat Yvonne Eigenheer den Kirchgemeinderat informiert, dass sie von ihrem Amt als Kirchgemeinderätin auf Ende 2017 zurücktreten wird.

Yvonne Eigenheer orientiert über ihre persönliche Situation. Ihr Vater ist krank und für sie ist es selbstverständlich, dass sie nun für ihre Eltern da ist. Sie hat 15 Personen für eine Mitarbeit im Kirchgemeinderat angefragt. Eine Person hat sie gefunden, die mithelfen möchte, die Arbeit im Rat zu stemmen: ihren Ehemann Thomas Eigenheer.

Yvonne Eigenheer ist seit dem 01.01.2005 im Kirchgemeinderat und hat seither immer das Ressort Jugendarbeit mit sehr viel Herzblut, Engagement und originellen Ideen betreut und keinen Aufwand gescheut, aus etwas Gutem etwas noch Besseres zu schaffen. Sie hat die Jugendarbeit nicht nur geleitet, sondern auch tatkräftig an der Basis mitgearbeitet. So hat sie über 20 Jahre lang in Orpund am Freitag Sonntagschul-Unterricht gehalten, über 20 Kinderwochen an allervorderster Front koordiniert und geleitet. Auch wenn der Kirchgemeinderat die Gründe für ihren Rücktritt versteht, verabschieden sie Yvonne Eigenheer doch nur sehr ungern.

Trotz dieses Rücktritts aus dem Kirchgemeinderat wird Yvonne Eigenheer in einigen anderen Aufgaben weiterhin in der Kirchgemeinde Gottstatt aktiv sein.

Als Dankeschön erhält sie einen Blumenstrauss; das zugehörige Geschenk ist noch in Arbeit und wird nachgeliefert.

5. Wahl von neuen Ratsmitgliedern infolge Vakanz

Wie Yvonne Eigenheer bereits erwähnt hat, stellt sich ihr Ehemann Thomas Eigenheer zur Verfügung, neu im Kirchgemeinderat mitzuarbeiten. Er wird das Ressort Personelles übernehmen.

Thomas Eigenheer stellt sich kurz vor.

Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, ist Thomas Eigenheer gewählt. Wenn nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, gelten die Vorgeschlagenen als gewählt, gemäss Artikel 54 Absatz 3 unseres Organisationsreglements.

6. Wünsche und Anregungen

Renovation grosser Saal

Das Thema Vorhänge wird auf das kommende Jahr verschoben.

Walter Weber ist froh, wenn das Thema Vorhänge bis spätestens im Juni 2018 erledigt ist, damit die Saalrenovation auch finanziell abgeschlossen werden kann.

Erika Gasser äussert sich, dass auch „Störel“ eine hübsche Variante wären.

Morgengebet

Walter Weber informiert, dass er seit über 30 Jahren ins Morgengebet am Dienstag Morgen früh geht. Seit einiger Zeit kommt eine katholische Französin regelmässig ins Morgengebet. Kürzlich hat sie den Einsiedler der Verenaschlucht ob Solothurn mitgebracht, welcher beabsichtigt, nun regelmässig teilzunehmen.

Gebetsanliegen

Franziska Moser äussert sich, dass es ihr ein Anliegen ist, dass für die Menschen aus unserer Kirchgemeinde, die nicht regelmässig mit der Kirche „verbunden“ sind, gebetet wird; z.B. am Sonntag im Gottesdienst.

Der Präsident dankt den Ratsmitgliedern für ihre Arbeit im vergangenen, intensiven Jahr, dankt allen Angestellten und allen Freiwilligen der Kirchgemeinde Gottstatt.

Hans Jürg Schlunegger dankt Martin Toggweiler und überreicht ihm ein Geschenk.

Zum Schluss dankt Martin Toggweiler allen Anwesenden und wünscht ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten. Er lädt alle zum anschliessenden Imbiss ein.

Gottstatt, 17. November 2017

KIRCHGEMEINDERAT GOTTSTATT

Der Präsident Die Sekretärin
Martin Toggweiler Daniela Kuchen

M. Toggweiler *D. Kuchen*